

Provinz Sachsen.

Regierungs-Bezirk Merseburg.

Kreis Bitterfeld.



Nach em. Orig. Aufn. v. P. Andorff, ausgef. v. Th. Albert, Druck v. Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

ALT-JESSNITZ.

ALT-JESSNITZ.

PROVINZ SACHSEN. — REGIERUNGS-BEZIRK MERSEBURG. — KREIS BITTERFELD.

Das Freiherrlich von Ende'sche Majorat- und Fideicommiss-Rittergut Alt-Jessnitz liegt im anmuthigen Muldenthale, eine Meile unterhalb der Kreisstadt Bitterfeld und wird von drei Seiten durch das Herzogthum Anhalt begrenzt. Seit dem Jahre 1406 im Besitze derer von Repichow, von denen Ecko von Repichow der Verfasser des berühmten Sachsenspiegels war, wurde Alt-Jessnitz, welches im dreissigjährigen Kriege sehr gelitten hatte, von dem brandenburgischen Oberst und Amtshauptmann der Herrschaft Rosenburgk, Hans Adam Freiherrn

von Ende, am 3. Juli 1694 sub hasta erstanden und zum Majorat und Fideicommiss gestiftet. Nach dem Tode Hans Adams, dessen Ehe kinderlos blieb, ging dasselbe auf seinen Bruder Heinrich Christian über und hat sich seitdem in directer Linie durch sechs Generationen, bis auf den jetzigen Besitzer, den Königl. Preussischen Hauptmann a. D. und Kreisdeputirten Heinrich Freiherrn von Ende-Altjessnitz vererbt.

Das Herrenhaus ist 1699 und 1737 erbaut und 1855 bis 1857 theilweis renovirt worden und enthält unter an-

deren eine von Alters her bis auf die neueste Zeit vervollständigte Bibliothek wissenschaftlicher Werke von mehreren Tausend Bänden und zahlreiche werthvolle Familien-Gemälde.

Im herrschaftlichen Lustgarten befindet sich ein seit circa 120 Jahren gepflegter Irrgarten, der aus 10 Fuss hohen Buchenhecken bestehend, ein Anziehungspunkt für viele Ausflüge aus der Nähe und Ferne bildet.